



# Richtfest in Frielinghausen

Am Samstag konnten Eltern und Kinder einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten der KiTa Frielinghausen gewinnen.

VON ANNA MAZZALUPI

Das Dach ist zwar schon gedeckt, aber sonst ging es am Samstag traditionell zu beim Richtfest zum Neubau der Kita „Elterninitiative Frielinghausen“. Zimmermann Andres Holm zerbrach ein Schnapsglas und auch der Richtbaum hatte seinen würdigen Platz im Gruppenraum, der dank Kerzen eine schöne Atmosphäre hatte.

## Für Anmeldungen gibt schon es eine Warteliste

Gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und den rund 40 Vereinsmitgliedern feierten die Verantwortlichen Eltern den fertigen Rohbau. Kleine Schilder zeigten den Gästen, wo ab dem Sommer, wenn der Kindergarten eröffnet, Wickelraum oder Küche zu finden sein werden. Für den neugegründeten Verein, der sich nach dem Rückzug der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen als Trägerin zusammenfand, ist das Fest nach der halbjährigen Bauphase und der Überwindung einiger Hindernisse ein wichtiger Schritt. „Das ist schon eine gewisse Befreiung“, sagte Sebastian Müller-Potthoff, Vorsitzender des Vereins. Er freut sich, genau wie die üb-



Sebastian Müller-Potthoff mit Lennart, Maren Hager de Galindo mit Arabella, Zimmermann Holm Andres, Christine Thomssen mit Lasse, Heike Röllinghoff mit Lea und die „Spendenraupe“: Beim Richtfest gab es nur glückliche Gesichter.

Foto: Moll

rigen Eltern, wenn die Kinder statt der vorübergehenden Unterbringung in Lüttringhausen, die neuen 200 Quadratmeter in Frielinghausen in Beschlag nehmen können.

Zu dem Einzugsgebiet der neuen Kita gehören neben der kleinen Wuppertaler Ortschaft die benachbarten Dörfer, aber auch Beyenburg, Radevormwald sowie Lennep und Lüttringhausen. 20 Kinder sollen im Rahmen des

pädagogischen Konzepts vor allem von der natürlichen Umgebung profitieren. Dazu wurde bereits eine Vereinbarung mit einem anliegenden Landwirt getroffen, bei dem die Kleinen saisonal sehen und erleben sollen, wie zum Beispiel gesät und geerntet wird. Durch ein Atelier und die Erfahrung von Leiterin Christine Thomssen soll auch ein besonderer Aspekt auf der künstlerischen Erziehung lie-

gen. Bis es soweit ist, müssen die Mitglieder der Frielinghausen Investitions GbR, die aus fünf Ehepaaren besteht und Träger des Projektes ist, noch am Innenausbau arbeiten. Um die Kosten von bislang einer halben Millionen Euro nicht weiter zu steigern, legen die Eltern selbst Hand an. Für Anmeldungen gibt es eine Warteliste. Infos unter [www.elterninitiative-frielinghausen.de](http://www.elterninitiative-frielinghausen.de).